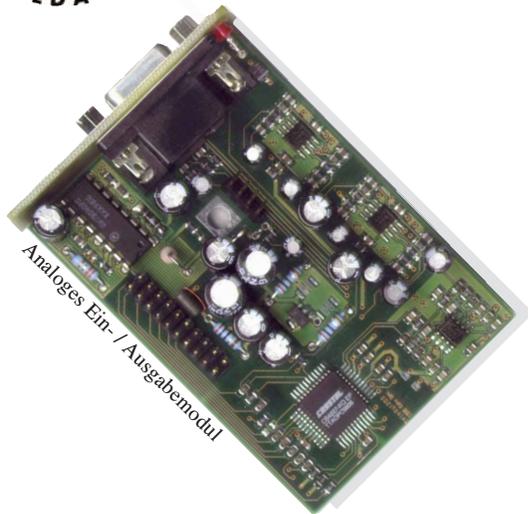




Melody 1200

20 Bit Soundkarte für den Amiga



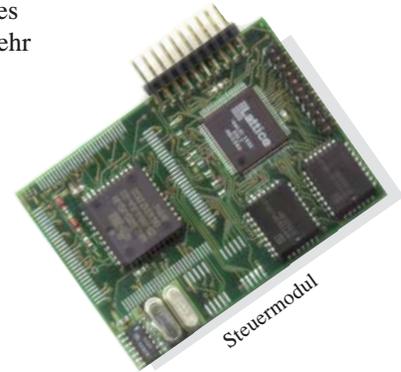
Analoges Ein- / Ausgabemodul

Software

- AMPlifier
- Melody Control
- OctaMED Soundstudio 1
- OctaMED Soundstudio 2 (Demo)
- Ncode (Audio MPEG coder)
- Burn It (Demo)
- Genetic Species
- und einiges mehr

Treiber

- Xaudio.device
- mpeg.device
- AHI
- Toccatu Emulation



Steuermodul

Hardware

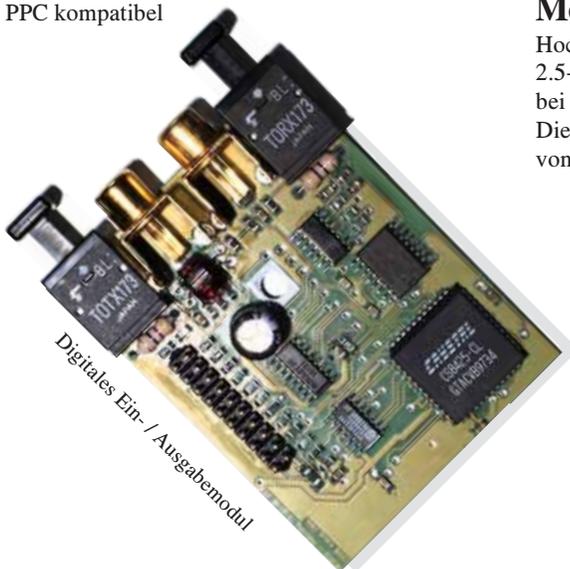
- Einsatz von hochwertigen **20 Bit Hifi Codec**
- hohe Abtastraten von 44.1kHz und 48kHz
- Abspielen und Aufnahmen gleichzeitig (Full-Duplex)
- Einsetzbar für A1200 und -Tower
- drei Eingänge mit variabler Vorverstärkung serienmäßig, einer davon intern für CD-Laufwerk
- Durchschleifen und Monitoring
- kleinste Bauform durch den Einsatz moderner Technologie
- modulares, aufrüstbares Konzept
- Multilayer-Platine
- erweiterbar mit Digital I/O (optisch & Koax)
- gleichzeitig nutzbar mit serieller High Speed Schnittstelle (Twister 1200)
- optional mit **Adapterkarte für Zorro 2**
- nutzbar mit BVision
- PPC kompatibel

Melody 1200base

Die Grundausführung der Melody ist für das Abspielen und Aufnahmen von ungepackten 8, 16 und 20 bit Audiodaten geeignet. Sie kann sowohl bei Spielen oder auch bei professioneller Tonbearbeitung eingesetzt werden.

Melody 1200pro

Hochqualitatives Abspielen von MPEG 2.5-Ton (Layer 2+3) mit besonderem DSP bei geringer Belastung des Hauptprozessors. Dieser DSP arbeitet mit dem Originalcode vom Fraunhofer Institut.



Digitales Ein- / Ausgabemodul

Technische Beschreibung

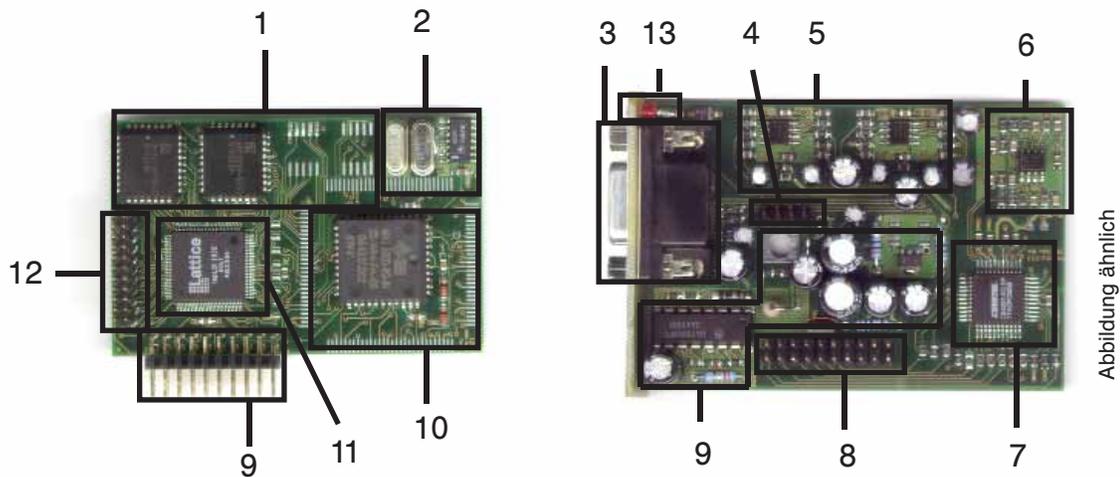
20 Bit AD/DA-Wandler. Dieser hochentwickelte Chip wird häufig in Dolby^(R) Pro-logic^(TM), THX^(R), Dolby Digital AC-3^(TM) und besseren DSP-basierenden Anwendungen benutzt. Sein Signal-/ Rauschabstand von 108 dB ist größer als bei üblichen 16 Bit Wandlern, die meistens nur ein Abstand von ca. 80 dB haben (je 3 dB verdoppeln den Rauschabstand).



WWW <http://www.katodev.de>
E-Mail support@katodev.de



Technische Beschreibung



- 1 Hardwarepuffer (2 * 2 kByte) für unterbrechungsfreie Wiedergabe und Aufnahme
- 2 Quarzgenaue Taktgenerierung für mehrere Abtastraten
- 3 Anschluß für ein Stereoausgang und zwei Stereoeingänge
Statt der verwendeten Blende für den normalen A1200, kann auch ein Slotblech benutzt bzw. die Karte direkt ins Gehäuse eines Towers eingebaut werden
- 4 Interner Anschluß für z.B. ein CD-ROM Laufwerk
- 5 Aktive analoge Eingangsfilter.
Sie entfernen störende Frequenzen, die nicht in den Audiofrequenzbereichgehören. Die verwendeten Bauteile sind mit triftigem Grund eingesetzt worden und keinesfalls übertrieben!
- 6 Mehrstufige Aktivfilter für die Ausgabe (4..22kHz)
- 7 20 Bit AD/DA-Wandler.
Dieser qualitativ hochwertige Chip wird üblicherweise in Dolby^(R) Pro-logic^(TM), THX^(R), Dolby Digital AC-3^(TM) und anderen hochqualitativen DSP-basierenden Audiosystemen verwendet. Sein Rauschabstand von 108 dB ist wesentlich höher als bei üblichen 16 Bit Audio AD/DA-Wandler mit ca. 80 dB (je 3 dB verdoppeln den Rauschabstand).
- 8 Anschlußleiste für den seriellen Steuer- und Audiodatenbus zwischen analogem und digitalem Teil der Melody 1200. Hierüber werden die digitalen Audiodaten nach professionellem Standard seriell übertragen (TTL-Digital-IO). Nur so kann hohe Tonqualität erzielt, und eine Trennung von den **aggressiven** digitalen Signalen des Rechners erreicht werden. Ein weiterer Vorteil dieser Bauweise ist die Erweiterbarkeit mit Digital I/O und anderen Komponenten.
- 9 Spannungsaufbereitung mit hohem Filteraufwand für saubere Versorgung aller analogen Schaltkreise.
- 10 Platz für die Aufrüstung mit einem DSP zur Melody 1200 pro (zu sehen ist die Melody 1200 pro)
- 11 Programmierbarer Logik-Chip.
Dies ist das digitale Herz der Melody 1200. In ihm ist die komplexe Steuerung der Karte integriert. Seine Programmierung unterscheidet sich nicht mit den Varianten der Melody und ermöglicht dadurch das einfache Upgrade von Melody 1200 base nach pro. Zur Grundfunktionalität gehören z.B. auch die Ansteuerung des Wandlers, die Signalerzeugung für eine aufgesteckte Erweiterung wie z.B. Twister 1200 (RS232 Schnittstelle) und die Verwaltung des Eingangs für die Digital I/O Erweiterung. Bei Melody 1200 mit DSP (plus oder pro) ist auch dessen Ansteuerung hier realisiert.
- 12 Anschlußleiste an den sogenannten Uhrenport des Amiga 1200
Der Uhrenport wird von Melody durchgeschliffen, so daß andere Erweiterungen für den Uhrenport zusätzlich genutzt werden können. Von Kato Development entwickelte Erweiterungen funktionieren in jedem Fall.
- 13 Fehler bzw. Peak-LED
Die LED zeigt Fehlverhalten der Karte wie z.B. das Übersteuern des ausgewählten Eingangs an.